



Klein St. Paul

Gemeindenachrichten

März 2013

ÄMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL

*Ein Liebes Wort zur rechten Zeit
ist Trost und Kraft zugleich.
Ein liebes Wort verändert viel,
bringt Frieden in die Welt!*

*Ein frohes Osterfest
wünschen Ihnen,
liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Gäste und Freunde unserer Marktgemeinde
Bürgermeister,
Gemeinderäte
und Mitarbeiter*



● Angelobungsfeier

Das österreichische Bundesheer veranstaltete am 22.02.2013 in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Klein St. Paul die größte Angelobungsfeier der letzten drei Jahre. Es wurden am Sportplatz ca. 1.100 Rekruten, welche aus den Kasernen der Steiermark und Kärnten angereist kamen, angelobt. Vor der Angelobung hat eine Totenehrung mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal Klein St. Paul stattgefunden.

Bei dieser Feierlichkeit nahmen auch diverse Abordnungen von Vereinen der Gemeinde und des Bezirkes, u. a. die Trachtengruppen Klein St. Paul und Wieting, der Gemeinschaftschor der Gemeinde, der Abwehrkämpferbund, der Kameradschaftsbund, die Feuerwehren des Abschnittes und Schüler der Volksschule Klein St. Paul daran teil. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Einen besonderen Dank gilt den Feuerwehren Klein St. Paul und Wieting für deren Hilfe bei der Einweisung der Parkplätze und der Bewirtung der Gäste, vorallem aber den Kommandanten ABI Johannes Raab und OBI Rudolf Schäfer-Kassin für die Mitorganisation.

Weiters vielen Dank den Grundeigentümern und Pächtern für die Zurverfügungstellung der Wiesen zum Parken



der Fahrzeuge, dem Sportverein für die Benützung der Sportanlage, den Schülern der Volksschule Klein St. Paul für die Darbietung des Gedichtes und den Mitarbeitern der Gemeinde für die Vorbereitung der Festlichkeit.



● Hilfe für die Hochwasseropfer in Lavamünd

Die Einnahmen aus dem Adventkonzert wurden vom Gemischten Chort Wietersdorf für die Hochwasserhilfe an die Gemeinde übergeben. Auch beim Christkindmarkt in Wieting wurde im Rahmen einer Verlosung für die Opfer der Hochwasserkatastrophe gesammelt. Durch einen Beitrag des Herrn Bürgermeisters konnte ein Betrag von € 1.400,- überwiesen werden. Dem Chor und allen Spendern ein herzlichen Dankeschön.



● Wechsel im Gemeinderat

Frau Gemeindevorstand Anneliese Gabernig (ÖVP) und Herr Gemeinderat Otmar Follack (ÖVP) haben ihre Funktionen zurückgelegt.

Unter Zugrundelegung des Wahlvorschlages der ÖVP wurde von der Gemeindevahlbehörde als Nachfolger Herr Josef Ratheiser vlg. Pirker, wohnhaft Oberwietingberg 5, 9374 Wieting und Herr Josef Zechner vlg. Vice-dom, wohnhaft Fladnitzweg 25, 9373 Klein St. Paul in den Gemeinderat berufen.

Frau Anneliese Gabernig und Herrn Otmar Follack sei für die geleistete Arbeit in Namen der Gemeindebürger recht herzlich gedankt und wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Den neu in den Gemeinderat berufenen Mandataren wünschen wir für die bevorstehende Arbeit viel Kraft.

● Neu: Bereitschaftsdienst

Seit Jänner 2013 wurde für Notfälle an Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung (Kanal), sowie den Winterdienst an öffentlichen Straßen und Wegen ein Bereitschaftsdienst des Gemeinde-Bauhofs eingerichtet.

Diesen erreichen Sie außerhalb der regulären Dienstzeiten unter der Nummer **0650/4615021**. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für die oben genannten Notfälle und nicht für sonstige Belange eingerichtet wurde. Die ehemalige Nummer des Winterbereitschaftsdienstes verliert somit ihre Gültigkeit.

● Aufstellen mobiler (nicht ortsfester) Plakatständer

Mit Anfang Dezember 2012 wurde das Ortsbildpflegegesetz seitens des Landes Kärnten neu geregelt. Es ist nun generell (in der freien Landschaft als auch im verbauten Gebiet) verboten sogenannte nicht ortsfeste Plakatständer aufzustellen und damit Werbung zu betreiben.

Die Gemeinden sind verpflichtet eine Verordnung zu erlassen, wo im verbauten Gebiet das Aufstellen erlaubt ist. Außerhalb von verbauten Gebieten ist für Ausnahmebewilligungen die Naturschutzbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft zuständig.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Klein St. Paul hat am 13.12.2012 eine diesbezügliche Verordnung beschlossen, welche vorsieht, dass an folgenden Stellen das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern erlaubt ist:

- In Klein St. Paul entlang der Bundesstraße, an der Ostseite zwischen der Einbindung Bahnallee Richtung Norden bis zur Einbindung Marktstraße (Feuerwehr).
- In Wieting beidseitig entlang der Bundesstraße, beginnend bei der südlichen Ortstafel „Wieting“ Richtung Norden bis zur Einbindung der Drattrumstraße (bei Anwesen Ebenberger).

Das Aufstellen jedes einzelnen Plakatständers bedarf nach § 6 Kärntner Ortsbildpflegegesetz 1990 jedoch einer vorherigen Bewilligung durch die Gemeinde.

Demnach ist für jede Werbeanlage/jeden Standort eine

Bewilligung zu erteilen. Die Erteilung der Bewilligung ist schriftlich zu beantragen. Der Antrag hat Art, Lage und Umfang des Vorhabens zu enthalten. Dem Antrag sind anzuschließen: Die zur Beurteilung des Vorhabens erforderlichen Darstellungen und Beschreibungen, einen Beleg über das Eigentum des Grundstücks, auf dem das Vorhaben errichtet werden soll bzw. die Zustimmung des Grundstückseigentümers, wenn der Antragsteller nicht selbst Eigentümer ist. Die Bewilligung ist entsprechend den Bestimmungen des Gebührengesetzes 1957 und der Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 2006 zu vergeben. Dies umfasst sowohl die Eingabegebühr in Höhe von € 14,30 als auch die Gemeindeverwaltungsabgabe für Ankündigungsanlagen im Ausmaß von € 52,30 bis 5 m² der bewilligten Fläche bzw. € 104,60 bei über 5 m² der bewilligten Fläche. Diese Gebühren sind für jeden Standort gesondert zu verrechnen.

Beim Aufstellen von Plakatständern ohne Bewilligung ist die Gemeinde verpflichtet, diese zu entfernen. Der dafür entstehende Aufwand wird dem Verursacher bzw. Veranstalter verrechnet!

● Sicherheit hat immer Vorrang – Anpflanzungen an Straßen und Wegen

Das Kärntner-Straßengesetz beinhaltet auch Bestimmungen, die sicherstellen sollten, dass durch Anpflanzungen entlang von Straßen keine Beeinträchtigung des Verkehrs eintreten darf.

Auszugsweise beinhaltet dieses Gesetz:

- Die Anpflanzungen sind so vorzunehmen, dass die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird.
- Bäume, Hecken und Sträucher, die in eine Straße hineinragen sind entsprechend zu beschneiden – zumindest bis zur Grundgrenze.
- Wenn Bäume, Hecken und Sträucher die Sicht auf die Straße behindern, sind sie vom Grundeigentümer entsprechend auszuästen, zu beschneiden oder ganz zu beseitigen.

Der heurige Frühjahrsschnitt sollte deshalb entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen werden, damit nicht die Straßenbehörde ihrerseits tätig werden muss.

● Gesucht – Betreuung der Aufbahrungshalle

Für die Betreuung der Aufbahrungshalle beim Friedhof Klein St. Paul wird eine verlässliche Person gesucht. Interessenten melden sich bitte beim Marktgemeindevorstand – Amtsleitung.

● Fahrtkostenzuschuss

Für Pendler mit einem Jahreseinkommen bis € 30.000,- gibt es wieder die Möglichkeit um einen Gemeindevahrtkostenzuschuss anzusuchen. Antragstellung bis 30.06.2012 beim Gemeindeamt (Formulare liegen im Gemeindeamt auf). Jahreslohnzettel 2012 nicht vergessen!



● Osterfeuer-Regelung

Wie bereits im Vorjahr berichtet, hat gemäß Ktn. Verbrennungsverbot- Ausnahmenverordnung 2011 die Anmeldung zum Abbrennen von Osterfeuern nun schriftlich zu erfolgen. Anmeldeformulare sind unter www.klein-st-paul.at (News) zum Download bereitgestellt und auch im Gemeindeamt erhältlich. Die Anmeldung hat bis spätestens 2 Tage vor dem Abbrennen, also heuer bis spätestens **Donnerstag, 28. März** zu erfolgen.

Im bebauten Gebiet ist das Verbrennen im Freien überhaupt verboten! Unter einem bebauten Gebiet ist ein Gebiet zu verstehen, in welchem die Häuser relativ eng beieinander stehen. Hier kann der Bürgermeister über Ansuchen jedoch eine Ausnahme erteilen. Demnach sind beantragte Osterfeuer im bebauten Gebiet **nur mit Bewilligungsbescheid des Bürgermeisters** zulässig. Eine solche Bewilligung darf nur nach vorherigem Verwaltungsverfahren, in dem der Gemeindefeuerwehrkommandant zu hören ist, erteilt werden. Aus diesem Grunde sind **Ansuchen bis spätestens Freitag, 22. März** beim Gemeindeamt einzureichen. Diese sind schon bei der Einreichung mit € 14,30 Bundesabgabe (Bundesstempel) zu vergebühren. Der Bescheid dann mit € 8,60 Landesverwaltungsabgabe.

● Wirtschaftsbund kritisiert hohe Gebühren Gemeinden – Preistreiber bei Mieten?

In einer Aussendung kritisiert der Wirtschaftsbund, dass die kommunalen Gebühren (Wasser, Kanal, Müll) in den letzten 10 Jahren im Schnitt um 46 % gestiegen sind. Und die Landespolitik versucht das als Grund für Mietenerhöhungen darzustellen.

Für unsere Gemeinde darf dazu Folgendes festgehalten werden:

Die Gebühren für Wasser, Kanal, und Müll wurden bei uns seit Jahren, wenn überhaupt, nur entsprechend dem Verbraucherpreisindex angehoben. Immer wieder haben wir diese Erhöhungen ausgesetzt, um den Verbrauchern Kosten zu ersparen!

Ein kompletter Blödsinn ist die Behauptung, dass die Gemeinden mit den Gebühren „Gewinne“ erwirtschaften und damit andere „Haushaltslöcher“ stopfen. Laut haushaltsrechtlichen Vorschriften seitens des Landes sind alle Gebührenhaushalte zumindest kostendeckend zu führen und eventuelle Jahresüberschüsse den Rücklagen des betreffenden Haushaltes (Wasser, Kanal, Müll) zuzuführen. Aus diesen Rücklagen sind Instandhaltungen und Reparaturen zu finanzieren, um bei Schadensfällen nicht plötzlich die Gebühren stark erhöhen zu müssen.

Die Aufwendungen für Wasser, Kanal, und Müll werden über die Betriebskosten abgerechnet und nicht über die Mietkosten.

Für extreme Mietenerhöhungen ist das Land durch eine verfehlte Politik im Bereich der Wohnbauförderung verantwortlich. Die Rückzahlung der aufgenommenen Dar-

lehen steigt in Etappen, besonders drastisch nach einer Laufzeit von 20 Jahren. Unsere Gebühren für Wasser, Kanal, und Müll werden jedes Jahr im Rahmen des Voranschlags einer genauen Überprüfung unterzogen und nur bei unbedingter Notwendigkeit dem Index angepasst.

Um drastische Mietenerhöhungen zu verhindern, müsste das Land die Laufzeit der Darlehen verlängern. Auch die Wiedereinführung der Zweckwidmung der Wohnbauförderung würde Mietpreise dämpfen.

Wohnen muss leistbar gemacht werden!

● Wohnraumförderung Klein St.Paul

Wir möchten hiermit nochmals auf die Möglichkeit der Wohnraumförderung der Marktgemeinde Klein St.Paul hinweisen. Diese freiwillige Leistung der Marktgemeinde Klein St. Paul wurde beschlossen, um der Abwanderung in unserem Tal entgegenzuwirken. Förderfähig sind:

- ▶ die Anmietung von Wohnungen,
- ▶ die Neuerrichtung von Eigenheimen,
- ▶ der Kauf von Eigenheimen und Eigentumswohnungen

Informationen erhalten sie im Gemeindeamt-Meldeamt. Auf die Wohnraumförderung besteht kein Rechtsanspruch.

● Kindergarten Einschreibung

Die Erstanmeldung für den Kindergartenbesuch findet im Kindergarten (VS Klein St. Paul)

am 10. April 2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr

statt. Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, werden Sie ersucht, dies spätestens zum Anmeldetermin den Kindergartenanten telefonisch Tel.: 2571 mitzuteilen. Mitzubringen sind: Mutter-Kind-Pass mit Impfkarte.

Das Kind soll bei der Ersteinschreibung ebenfalls vorgestellt werden.



● **Betagten-Erholungsaktion**

Unsere Marktgemeinde ermöglicht auch heuer wieder 5 Mitbürger(innen) die kostenlose Teilnahme an der Landes-Betagten-Erholungsaktion.

In diese Erholungsaktion können nur Personen einbezogen werden, die einer besonderen Betreuung und Pflege nicht bedürfen wobei Frauen das 60. Lebensjahr und Männer das 65. Lebensjahr erreicht haben müssen. Die Mitnahme von Begleitpersonen ist grundsätzlich nicht möglich. Die Betagtenerholungsaktion findet heuer vom 10. bis 21. Juni 2013 statt. Die Unterbringung ist im Hotel Hansbauerhof, Franz und Christine Schaar, 9361 Rattendorf 11. Das Hotel Hansbauerhof befindet sich mitten in der Schi- und Naturarena Hermagor-Naßfeld. Das nächste Geschäft und die kath. Kirche sind 3 min. zu Fuß zu erreichen. Ein Wassererlebnisweg rund um das Dorf lädt zu Spaziergängen ein. Wohlfühlangebote im Haus (Massagen, Heubad) gegen Aufzahlung. Einkommensgrenzen für die Einbeziehung in die Betagtenerholungsaktion sind derzeit noch nicht bekannt. Interessenten erhalten weitere genaue Informationen sowie das Antragsformular im Gemeindeamt - Meldeamt.

● **Einladung zum Vortrag „ISS DICH GESUND“**

Vitalität und Wohlbefinden durch richtige Ernährung
Am Mittwoch, 10. April 2013 um 14.00 Uhr
 im GH Sonnberger mit Susanne Erlacher (BioGesundheitsbäurin und Dipl.Fastenleiterin).

● **BESSER HÖREN**

Der Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten mit dem Projekt tab - Technische Assistenz und Beratung für Schwerhörige in Klagenfurt bietet kostenlos Beratung und Information rund um's HÖREN an. Im Rahmen eines monatlichen Sprechtages in Ihrem Bezirk ist die Technische Assistenz und Beratung für Schwerhörige (tab) auch direkt vor Ort vertreten.

Der Sprechtag im Bezirk St. Veit an der Glan findet **jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan**, Marktstraße 15 statt. Weitere Infos: Österreichischer Schwerhörigenbund. Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten. Technische Assistenz & Beratung, Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse, A - 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel.: +43 - (0)463 - 310 380

● **BLUT SPENDEN**

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am **Mittwoch, 03. April 2013 in der Zeit von 15:30 bis 20:00 Uhr** im Feuerwehrhaus Klein St. Paul eine Blutabnahme. Die Bevölkerung von Klein St. Paul und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen. Das Blutabnahmeteam



● **FSME (Zecken) - Impfkation**

Es wird auch heuer wieder vom Gesundheitsamt St. Veit an der Glan die FSME (Zecken) – Schutzimpfung angeboten. **Mittwoch, 10. April 2013 von 13.30 bis 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Klein St. Paul.**

Um eine reibungslose Abwicklung der Impfkation zu gewährleisten und vor allem um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um folgende Vorgangsweise ersucht:

- Telefonische Anmeldung unter (04264) 2401-13
- Bei der Impfung muss ein Informations- bzw. Datenblatt vollständig ausgefüllt vorgelegt werden (liegt beim Gemeindeamt auf) – bitte vorher ausfüllen!
- Für die Gebühr soll der genaue entsprechende Geldbetrag übergeben werden.

Die Impfkosten betragen pro Impfung (inkl. Impfstoff):

Kosten für Versicherte der GKK:

Erwachsener (Erwachsene „gelten“ ab dem vollendeten 16. Lebensjahr): 18,30/Teilimpfung Kinder (Kinder „gelten“ bis zum vollendeten 16. Lebensjahr): € 15,30/Teilimpfung. Kosten für alle anderen Versicherten:

Erwachsener: € 22,00/Teilimpfung

Kind: € 19,00/Teilimpfung

Diese Impfungen haben den Refundierungsantrag wie bisher an die zuständige Versicherungsanstalt zu stellen.

● **Frauenbildungsfonds des Landes Kärnten**

Das Referat für Frauen und Gleichbehandlung des Landes Kärnten bietet mit dem Frauenbildungsfonds eine finanzielle Förderung für Frauen an, die für ihre Existenzsicherung eine Aus- und Weiterbildung benötigen. Der Zuschuss wird ausschließliche Frauen gewährt, die zurzeit Arbeitslosengeld, Notstand oder die Mindestsicherung beziehen und deren Kurskosten nicht von anderen Stellen (zB AMS) übernommen werden. Gefördert werden die Kurskosten für eine Aus- oder Weiterbildung bzw. Höherqualifikation, die möglichst zu einer Existenzsicherung führen soll. Der Frauenbildungsfonds soll Frauen dem Ziel eines selbstständigen und unabhängigen Leben näher bringen. Weitere Informationen und Antragsformulare sind unter www.frauen.ktn.gv.at und am Gemeindeamt erhältlich.

● **Ostermarsch des Österr. Alpenvereines, Ortsgruppe Görtschitztal**

Die Orstgruppe Görtschitztal des Österreichischen Alpenvereines lädt zum traditionellen „Görtschitztaler Ostermarsch“ am Ostermontag, den **01. April 2013**.

Treffpunkt: 07.30 Uhr beim GH Schönbauer im Ratteingraben (Gem. Guttaring). Abmarsch: 08.00 Uhr

Es gibt eine schöne Rundwanderung über Dobritsch – Kräuping – Sattelbogen – Baierberg zum GH Schönbauer. Die Wanderung dauert ca. 4 bis 5 Stunden und ist für jeden Wanderer und Naturliebhaber geeignet.

Ansprechpersonen:

Klaus Taferner, (Tel. 0664/5010220),

Engelbert Gruber (Tel. 04264/2293)

● **Marktmeisterschaften Eisschuss**



Das Eissportzentrum Klein St.Paul war auch heuer wieder Austragungsort der Marktmeisterschaften. Der Sektion Eisschuss der WSG Wietersdorf sei für die mustergültige Organisation und der professionellen Durchführung der Marktmeisterschaften nochmals recht herzlich gedankt!

Die heurigen Marktmeister heißen Johann Puck, Herbert Liegl, Lazarus Kügel und Thomas Stelker, als Moarschaft „Eisschützen WSG“. Die weiteren Platzierungen lauten: FF Klein St.Paul, Otto’s Saunarunde, ÖGB, Team Gerli, Norische Perchten II, Sonnberger Eisraupen, Eishockey WSG, Wüstenrot Mix, Betriebsfeuerwehr WSG, Elektro Prokopp, Die Korath’s, Norische Perchten I, FF Wieting, und der Schützenverein. Vbm August Kobal dankte bei der Siegerehrung im Gasthof Sonnberger dem durchführenden Verein für die vorbildliche Organisation dieser Veranstaltung und gratulierte den Siegern. Bei diesen wintermorgentlichen Temperaturen konnte jede teilnehmende Moarschaft als „Sieger“ bezeichnet und mit einem Preis belohnt werden.

● **Marktmeisterschaften Schifahren**

Am 16. Februar konnten nach längerer schneebedingter Pause die Marktmeisterschaften im Alpin-Schilau auf der Weißbergeralm durchgeführt werden. Bei der Siegerehrung wurde der Kampfgeist der Rennläufer gewürdigt und mit zahlreichen Ehren- und Sachpreisen belohnt. Bgm. Hilmar Loitsch bedankte sich beim Schiverein für die vorbildliche Durchführung des Rennens. Die diesjährigen Marktmeister heißen Patrizia Fasching und Gerold Reibnegger. Weitere Klassensieger: Pfennich Filip, Messner Marco, Zechner Christoph, Uitz Elias, Probst Manuel, Zechner Magdalena, Primavesi Ines, Primavesi Reinhard, Zechner Paul, Hainig Peter, Hainig Alina. Dem Schiverein WSV Saualpe-Klippitzhörl sei für die wiederum mustergültige Organisation und professionelle Durchführung dieser Veranstaltung nochmals herzlich gedankt!



Teresa Hainig, Bgm. Loitsch, Emilia Hainig

● **Aktivitäten an der VOLKSSCHULE Klein St. Paul**

Unter dem Motto „Ein gesunder Geist wirkt in einem gesunden Körper“ fanden an der Volksschule im heurigen Schuljahr bereits zahlreiche Maßnahmen statt.



Diese unterstützen unsere Kinder bei Ihren täglich neuen Erfahrungen zum Lernen. Durch Bewegung, bewusste Ernährung und durch musikalische Rhythmen werden die Gehirnströme angeregt. Somit können wir Menschen leichter LERNEN.

Aus diesen Gründen fanden Schitage auf der Saualpe und der Weißberger Alm statt. Bei besten Bedingungen und herrlichem Schnee wurden alle Kinder und Erwachsenen gut betreut und von den Lift- und Hüttenbetreibern sehr freundlich und entgegenkommend behandelt.

Weiters wurde von den Kindern jeder Klasse für die gesamte Volksschule eine besonders „gesunde Jause“ mit natürlichen Produkten aus unserer Gemeinde zubereitet. Dieses Angebot wurde von Frau Schäfer – Kassin und ihrem Team mit Frau Labak und Frau Erlacher betreut. Folgeprojekte zur Gesundheitserziehung sind für dieses und kommendes Schuljahr festgelegt.

Zur rhythmischen Förderung fand ein Trommelworkshop mit Herrn Dobernig statt. Dieser hat bei den Kindern so große Begeisterung ausgelöst, dass mit den Lehrkräften im Unterricht weitere Musikstücke mit verschiedenen Instrumenten umgesetzt werden.

Im Rahmen dieser Veröffentlichung nutze ich die Gelegenheit, mich bei meinen Kolleginnen für Ihre hervorragende Arbeit zu bedanken!

Für alle Unterstützungen, die unserer Schule zu Gute kommen, auch in finanzieller Hinsicht, richtet sich mein Dank an alle Firmen, Vereine und an die Gemeinde, als Erhalter der Schule.

Barbara Schachner
Schulleiterin

PAUER

Metall und Schrottverwertungs- GmbH

9322 Micheldorf **Schrott, NE-Metalle**

Gewerbepark, Gasteige 2 **Abbruch von**

Tel. 0 42 62 / 27 409 **Industrieanlagen**

Fax 0 42 62 / 27 409-4 **Container-Dienst**

pauer.schrott@aon.at **Entsorgung**

● HS/NMS Klein St. Paul

Tag der offenen Tür an der HS/NMS Klein St. Paul

Am 15. Jänner fand an der HS/NMS Klein St. Paul der „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem die LehrerInnen und SchülerInnen der Schule zahlreiche Besucher begrüßen durften. Ein Bild von der Schule machten sich auch die LehrerInnen und SchülerInnen der 4. Klassen der Volksschulen Klein St. Paul und Eberstein. Der Tag wurde mit einem abwechslungsreichen Programm im Turnsaal gestartet, die SchülerInnen sangen einige Lieder, spielten einen Sketch in englischer Sprache und trugen Gedichte vor. Anschließend konnten sich die Besucher im Computerraum, in der Bücherei, im Werkraum und in den Klassen über die Arbeit an der Schule informieren. Der Elternverein der Schule sorgte dafür, dass die Besucher kulinarisch verwöhnt wurden.

Berufsorientierung

Im Rahmen des Berufsorientierungs-Unterrichtes besuchten die SchülerInnen der 4. Klasse das Test- und Ausbildungszentrum (TAZ) der Wirtschaftskammer Kärntens in Klagenfurt und absolvierten einen Talente-Parcours. Die Schüler wurden nach 23 Kriterien, die von Wirtschaftstreibenden erstellt wurden, getestet und erhielten nach der Absolvierung des Parcours ein Stärkediplom, das ihre 5 Stärken beinhaltet. So lernten die SchülerInnen ihre Stärken kennen und dadurch soll ihnen die Entscheidung ihrer beruflichen Zukunft erleichtert werden. Der Besuch des „TAZ“ wird für Schüler zu 50% von der Wirtschaftskammer gefördert. Was passierte im heurigen Schuljahr noch im Berufsorientierungs-Unterricht? Berufspraktische Tage („Schnupperlehre“) im Herbst. Betriebsbesuche („Wietersdorfer“, „Flextronics“). Besuch des Berufsinformationszentrums in St. Veit. Bewerbungstraining mit einem professionellen Trainer. Besuch und Infos von weiterführenden Schulen. Besuch der „BeSt“ in Klagenfurt, der Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung.



● Kindergruppe Hokus-Pokus in Wieting

Die liebevolle und kompetente Betreuung von Kindern zwischen ein bis drei Jahren in den großzügigen Räumlichkeiten des Schulhauses steht seit vier Jahren im Vordergrund. Neben einem umfangreichen Angebot an Sprache, kreativem Gestalten, Bewegungserziehung, musikalischer Früherziehung, ist den Pädagoginnen die Erfahrung und der Spaß am gemeinsamen Tun umgeben von viel idyllischer Natur besonders wichtig. Ein von Wärme und Respekt erfülltes Umfeld bietet den Jüngsten unserer Gesellschaft eine sichere Umgebung für ihre Entwicklung. Begleitet werden die



Kinder von einem dreiköpfigen Betreuerinnen-Team unter der pädagogischen Leitung von Frau Gudrun Kofler. Die Kindergruppe ist ganzjährig von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Information und Anmeldung:

Gudrun Kofler, Tel.: 0676/88987219

E-Mail: hokus-pokus@kindernest.or.at

Kindergruppe „Hokus-Pokus“, „Kindernest“ gem. GmbH, 9374 Wieting 28, www.kindernest.or.at

● Spieltag im Hokus-Pokus

Am 27.02.2013 fand in der Kindergruppe Hokus Pokus in Wieting ein Spieltag statt. An diesem öffneten die Kinder mit ihren Betreuerinnen für Eltern mit Kleinkindern alle Türen und Tore. Somit



konnten die Eltern mit ihren Kleinsten in den Kindergruppenalltag hineinschnuppern und die verschiedensten Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten kennenlernen. Die Betreuerinnen, sowie die Kinder freuten sich über die rege Teilnahme und möchten sich nochmals recht herzlich bei allen Besuchern bedanken.

● Kindergarten auf der Piste

Heuer fuhren wir mit den Kindern das 15. Mal auf's Klippitztörl zum Schikurs. Wie immer hatte Christine Löike von der Schischule alles super geplant und mit ihren Helferlein allen Kindern das Schifahren beigebracht.

Nach dem Motto: „Dabei sein ist alles!“ und „Nur der Olympische Gedanken zählt!“ haben nicht nur alle 18 Kinder den Schikurs, sondern auch das Abschlussrennen ganz toll gemeistert. Mit viel Applaus und Glockengeläute wurden die Kinder von der Klippi – Pippi und von den vielen Anhängern (Mama, Papa, Opa, Oma.....) im Ziel in Empfang genommen. Auch bei unseren Helferlein Evi, Marion und Christine die einige Kilometer mit Klo laufen und Jause richten und.... zurückgelegt haben, möchten wir uns recht herzlich bedanken! Wir freuen uns schon auf den nächsten Schikurs 2014.

Achtung!! Die heurige Kindergarteneinschreibung findet am 10.04. 2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.



Schrott Korak GmbH



Altmittel- und Autowrackentsorgung
Industriemontagen
Containerdienst
Erdbebungung und Transporte
Abschleppdienst, Winterdienst

Bahnweg 5, 9371 Brückl, Tel.: 0664/441 11 33 oder
0664/415 04 40, Fax: 04214/292 92, firma.korak@aon.at

● **LJ Wieting startet durch!**

Seit der Jahreshauptversammlung weht in Wieting ein junger Wind. Mit 6 neuen Vorstandsmitgliedern starten wir ins Jahr 2013.

Mittlerweile ist es bei uns Tradition geworden die Eltern im Jänner auf ein Essen einzuladen. Am Elternabend ist es uns ein Anliegen Danke zu sagen für die Unterstützung. Auch der Jahresrückblick wird gezeigt und anschließend wird mit offenen Volkstanzen unterhalten. Mit einer selbst-einstudierten Polonaise eröffneten wir den Bauernball in Klein St. Paul. Mit 13 Pärchen brachten wir den Saal zum Staunen und zeigten wir stolz unsere tänzerischen Leistungen. Ein alljährliches Highlight beim Bauernball ist unser Glückshafen. Um bäuerliche Produkte zu gewinnen, werden uns die Lose förmlich aus der Hand gerissen. Beim Bezirkseisstockturnier der Landjugend Pisweg stellten sich 4 Teams aus Wieting der Herausforderung. Robert Lassernig, Stefan Ratheiser, Michael Moser & Philipp Ratheiser hatten die richtige Spur getroffen und holten den Titel als Bezirkssieger 2013. Stolz sind wir auch auf unsere Mädelsmannschaft ebenso wie auf die zwei weiteren Burschenmannschaften. Gefeierte haben wir unsere Erfolge beim Bauernball unser Nachbarortsgruppe Guttaring.

Nach dem Spaß folgt die Arbeit.

Am ersten Feberwochenende kämpfte sich der Vorstand auf das Klippitztl. Der Schnee machte uns die Anreise recht schwierig aber dann stellten wir uns der Herausforderung „60 Jahre Landjugend Wieting“. Nach zwei anstrengenden Sitzungen mit rauchenden Köpfen haben wir den 29. & 30. Juni mit einem Live-Konzert der Jungen Zillertaler in Visier. Mit dem Motto: „Seit 60 Jahren schon – mit Brauchtum, Spaß und Tradition“ steuern wir unentwegt auf unseren Jahreshöhepunkt zu.

Getane Arbeit muss belohnt werden! In Schladming bei der Schi-WM, in Obertauern beim selber fahren & Nachtrodeln sowie in Altenmarkt in der Therme ließen es sich 26 Leute aus unserer Ortsgruppe gut gehen. Denn nach diesem Ausflugswochenende steht schon unsere ersten Veranstaltungen vor der Türe: das Landjugend Theater und der traditionelle Ostertanz am Ostersonntag.

SOWA
YOUR BODYSTYLER

Kosmetik - Diab. Fußpflege
Nagelstudio - Solarium
9371 Brückl
10.-Oktober-Straße 10
T: 04214/29110
E-Mail: domenika.sowa@gmx.at

Wir kommen auch gerne ins Haus

● **Der Schützenverein informiert!**

Bei den Bezirksmeisterschaften 2013 in St. Veit/Glan sind folgende Ergebnisse erzielt worden. Senioren 3: Gruber Adi (Silber) und Markowitz Bruno (Bronze); Luftpistole Frauen Passenegg Melitta (Bronze); Luftpistole: Passenegg Fritz (Bronze). Bei der Mannschaftsbewertung erreichten wir den 4. Platz. Von der Unterliga Ost sind wir als 2. in die Regional- Liga Ost aufgestiegen. Schützen Heil! Ihr Gruber Adi

■ **Impressum**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Klein St. Paul.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN

COOL BLEIBEN!



KÜHLGERÄTE
verschiedener Marken und Größen
jetzt ab **€ 189,-**

E-Installationen • Blitzschutzbau
SAT-Anlagenbau • Alarmanlagen
Service in eigener Werkstätte

terkl
Elektroinstallation Ges.m.b.H.
Althofen
Hauptplatz 14
Tel. 0 42 62 / 23 09

www.redzac-terkl.at

● 1 Jahr Jugendzentrum

Das Jugendzentrum wurde vor gut 10 Monaten in der Bahnstraße 11 eröffnet. Seitdem gab es ein vielseitiges Angebot für unsere Jugend. Ob „Tag der offenen Jugend“ über Musikworkshops, Kreativarbeit, Referate über jugendrelevante Themen, Film-/Kochabende, gesunde Cocktails oder Beratungsgespräche, für jeden war etwas dabei. Das erste Jahr galt für uns als „Testphase“ um verschiedene Angebote und Öffnungszeiten auszuprobieren. Derzeit gibt es Pläne und Gespräche das Jugendzentrum Freespace in ein Regionaljugendzentrum auszubauen, in Kürze findet dazu ein Infoabend in unseren Räumlichkeiten statt. Mit einem Tag der offenen Tür feiern wir unser 1 jähriges Bestehen und starten für und mit den Jugendlichen ins 2. Jahr.

Öffnungszeiten (Winter):

Donnerstag 15 – 18 Uhr
 Freitag 15 – 20 Uhr



! Tag der offenen Tür am 25. Mai 2013 !

ab 12 Uhr : Grillfest

um 15 Uhr: Präsentation des Filmprojektes „Die Jugend von heute“, mit Susanne Aichholzer

● FF-Klein St. Paul

Hilfsbereite Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klein St. Paul zogen Bilanz! Beachtliche 2.924,5 Stunden für den Dienst am Nächsten im Einsatz.



Die Kameradschaft der FF - Klein St. Paul zog ihre Bilanz über das Jahr 2012. Als Ehrengäste konnte der Kommandant Rudolf Schäfer – Kassin, BFKStv. Heimo Haimburger, AFK Johannes Raab, KdtStv. Thomas Posch, PIKdt. Dieter Gurmman, Ortsstellenleiterin des RK – KSP Regina Suttinig, Diakon Johann Mack, sowie den Hausherrn Bürgermeister Hilmar Loitsch, recht herzlich begrüßen. Der Kommandant blickte in seiner Rede auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück. In Zahlen schlug sich das Jahr 2012 wie folgt nieder: Die Kameraden wurden zu 52 Einsätzen gerufen. Diese gliedern sich in 12 Brand- und 40 technische Einsätze. Bei den Wassertransporten wurden 100.000 Liter zu den betroffenen Bürgern gebracht.

Außerdem wurden insgesamt 552 Gesamt-Funk-Atemschutz-Gruppenübungen und technische Dienste mit einem Aufwand von 1.478 Stunden erbracht. Zusammengefasst - Feuerwehrdienst bei der FF - Klein St. Paul bedeutet 2.924,5 freiwillig geleistete Stunden. Die Jungfeuerwehr (sechs Buben und zwei Mädchen) nahmen auch heuer wieder beim Zeltlager in Knappenberg teil. Auch kann man mit Stolz berichten, dass die Feuerwehrjugend im gesamten Jahr 2012 in 115 Tätigkeiten 407 Stunden erbracht hat.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wurde ein ganz besonderes Ereignis gefeiert.

Der Kamerad HLM - Alois Michelitsch wurde für 70 Jahre Dienst bei der Feuerwehr von der Kameradschaft geehrt.

● FF-Wieting - Jahresbilanz 2012

Am 10. März 2013 fand die 126. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wieting statt, bei der der Kommandant die Bilanz des Jahres 2012 ziehen konnte. Insgesamt rückten die 42 Mitglieder der FF-Wieting, darunter 1 Frau zu 60 Einsätzen aus. Es mussten 10 Brandeinsätze sowie 50 technische Einsätze bewältigt werden, dabei wurden 602,5 Einsatzstunden absolviert. Die steigende Tendenz der Brandeinsätze gegenüber der letzten Jahre, könnte durch die Wiedereinführung einer Feuerbeschau sicherlich verringert werden.

Für die Weiterbildung und Training an den Gerätschaften wurden 15 Übungen und Schulungen abgehalten. Der Besuch von 9 Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule für die Aus und Weiterbildung wurde von 11 Kameraden durchgeführt.

Anzumerken ist, dass auch bei den Technischen Einsätzen – Verkehrsunfälle eine Person getötet und zwei Personen schwer verletzt wurden. Zwei Personen konnten bei einem anderen PKW Unfall (Absturz) unverletzt gerettet werden. Ein Highlight 2012 war das Bezirksjugendlager in Knappenberg, welches von unserer Feuerwehr sowie den Jugendbeauftragten unseres Abschnittes organisiert und durchgeführt wurde.

In unserer Jugendfeuerwehr wurden fleißig Übungen durchgeführt und Veranstaltungen besucht. Ein großer Erfolg war sicherlich die Schauübung in Brückl, bei der mehrere Personen nach einem Verkehrsunfall gerettet wurden. Die Gesamtstunden unserer Jugendfeuerwehr belaufen sich auf 958 Stunden. Insgesamt leitete die Feuerwehr Wieting 2012 für Übungen, Schulungen, Einsätze, diverse Veranstaltungen und Jugendarbeit 2820,25 Stunden. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden folgende Beförderungen und Auszeichnungen ausgesprochen.



v.l. Gabriel Sallinger, Christian Bergner, Rene Stranner, Werner Schrittwieser, Markus Kraiger, Manuel Sablatschar, Johannes Raab, Dieter Gurmman, Hilmar Loitsch, Reinhold Höfferer, Ewald Kribitz, Gerald Remschnig, Siegfried Mayer, Walter Kraiger, Bertram Juritsch, Cornelia Sablatschar, Heimo Haimburger, Engelbert Gruber, Stefan Juritsch.